Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Winke über Arbeit.

Thiere müssen zur regelmäßigen und unregelmäßigen Zeit Aufmerksamkeit erhalten. Sie können sich nicht selbst helfen. Sie müssen ihre tägliche Bedürfnisse erhalten und diese sind etwas unterschiedlich, je nach dem Wetter. Hier ist es, wo die Intelligenz und Erfahrung des Farmers sich zeigt. Wo viel Vieh zu besorgen ist und vielleicht nur zwei Männer dazu vorhanden sind, da ist es von Wichtigkeit, zu wissen, was zuerst geschehen soll. Dies ist je nach Umständen verschieden. In unserm eigenen Falle beginnen wir bald sechs Morgens; die Pferde werden zuerst besorgt, der Stall gereinigt, die Pferde gefüttert und getränkt. Dann füttert und melkt die Kühe. Dann frühstückt. Das erste nach dem Frühstück, etwa zu Sonnenaufgang, gebt den Schafen ihr Getreide, reinigt die Raufen und gebt frisches Stroh oder Heu. Dann füttert die Schweine die jungen zuerst; und dann gebt dem Geflügel ein wenig Getreide. Hierauf reinigt die Pferde, pumpt Wasser für die Schafe, reinigt die Kuhställe und tränkt die Kühe; mistet die Schweineställe aus und macht es allen Thieren bequem. Kocht das Futter für Schweine, schneidet Turnips für die Schafe und Mangelwurzeln für die Kühe und setzt Alles für die nächsttägige Fütterung in Bereitschaft. Dies ist ein wichtiger Punkt. Viel Arbeit kann vor dem Frühstück geschehen, vorausgesetzt es ist alles bereit dazu.

Pferde.—Wenn möglich, findet et was für die Thiere zu thun. Vermeidet, sie heftigen Stürmen auszusetzen. Verwendet die Bürste oft und füttert mehr oder weniger Getreide. Es ist dies billiger als Heu. Ein gewöhnlicher Fehler ist es, die Pferde acht oder zehn Tage lang im Stall stehen zu lassen und dann eine Ladung Getreide oder Holz acht oder zehn Meilen weit zur Stadt zu fahren, und, dort angekommen, die Thiere in der Kälte stehen zu lassen. Die Pferde sind schwach in Folge des Mangels an Bewegung und nahrhaften Futters und wenn sie nach Hause kommen, sind sie erschöpft. Getreide wird dann vielleicht verabreicht und das Ende ist Unverdaulichkeit, Colik und Tod. Eine warme Kleienschlempe hätte sie vielleicht gerettet. Aber stete Arbeit und reichliche Fütterung sind die richtigen Vorbeugungsmittel.

Kühe.—Eine ungewöhnlich große Anzahl leer gehender Kühe sind jetzt im Land. Wenn sie Milch geben und sonst gute Kühe sind, füttert sie reichlich und fahrt fort, sie zu melken. Läßt man sie jetzt bespringen, würden sie im nächsten Herbst kalben, denn frische Milchkühe bringen oft einen guten Preis zu jener Zeit. Leer gehende Kühe, wenn gut gefüttert, geben sehr reiche Milch. Kühe, die zeitig im Frühling kalben sollen, läßt man oft in diesem Monat trocken werden. Dies ist das Verfahren des Schreiber dieses. Einige unserer Mitredakteure rathen zu reichlicher Fütterung und Melken bis einige Wochen vor dem Kalben. Dies hängt viel von der Race und der Fütterungsweise ab. Zucht für Milch, und Milch allein, Generation nach Generation, ist eine der Ursachen der Frühgeburt bei Kühen. Unser eigenes Bestreben ist es, die Kühe in gutem, starken und gesunden Zustand während des Winters zu erhalten und wir füttern so viel Getreide, daß sie etwa halb fett bleiben — zwei oder drei Quart Maismehl, mit Häcksel gemischt, täglich.

Haltet die Kühe rein durch häufige Anwendung des Striegels und der Bürste. Wenn Ihr nicht daran glaubt, dann probirt es mit einigen Kühen und laßt die übrigen schmutzig. Ihr werdet bald davon überzeugt, daß es sich lohnt, die Kühe rein zu halten.

Schweine.—Verkauft die fetten und verwendet Eure Aufmerksamkeit auf die jungen und Zuchtthiere. Wir erwarten bessere Preise für Schweinefleisch im nächsten Jahre und gute Zucht und gute Fütterung wird sich lohnen. Die im vorigen Herbst geworfenen Ferkel sollten das beste Futter und warme, trockne, gut gelüftete Ställe haben. Haltet sie rein und gebt ihnen frisches Wasser. Laßt sie Zutritt zu einer Mischung von Asche, Salz, Holzkohle und Schwefel haben, oder, was noch besser ist, zu Superphosphat, der aus einer Mischung von zehn Pfund gebrannten Knochen mit zehn Pfund Wasser, in welche Masse zehn Pfund Schwefelsäure eingerührt werden, besteht. Mischt diesen mit der Asche, ꝛc. und laßt die Thiere so viel davon fressen, wie sie wollen. Es ist dies besonders gut für Schweine, die an Geschwüren leiden, die durch zu viel Mais entstehen. Zuchtsäuen gebt reichliche Bewegung und Futter genug, um sie in gutem, gesundem Zustande zu erhalten.

Schafe.—Haltet sie trocken; gebt Mutterschafen so viel Bewegung als möglich; aber setzt sie nicht den Stürmen, besonders nicht den Regen aus. Sperrt die schwächlichen Schafe in getrennte Hürden von den starken, und die Lämmer haltet abgesondert von alten Schafen und füttert sie besser.

Getreide ist billig.—Ein halbes Pfund Getreide per Tag für jedes hundert Pfund Bruttogewicht, schadet den Pferden, Kühen, oder Schafen nicht; im Gegentheil, es ist dies sehr gut und lohnt sich besser, als Fütterung mit Stroh und Heu allein; zu mästende Thiere können ein Pfund Getreide täglich für jedes hundert Pfund ihres Gewichtes erhalten. Dies ist der Durchschnitt, aber es ist besser, wenn man zu Anfang etwas weniger füttert und die Quantität nach und nach vermehrt, wie die Thiere daran gewöhnt werden. Bei sehr kaltem Wetter gebt ihnen etwas mehr.

Thiere.—Sollte leichter Schnee fallen, tretet ihn um jeden Stamm herum fest, damit die Mäuse nicht an die Rinde gelangen. Schließt alle Thore und Querbalken, damit herumlaufendes Vieh keinen Schaden an jungen Bäumen und an Saatbeeten anrichtet.

Der Humorist.

Sache, die net sein sotte.

Mister Printer! — Du wehßt selbert, daß viel Sache vorkumme, die absolut net sein sotte. Ich mehn net schlechte Sache, wie stehle, eindreche, brandstifte, morde ꝛc., bekahs selle verbiet die Law — awer ich mehn Sache die von die mehrste Leut net for letz gehalte un for sell ohne zu considdern, getrieben werden.

Ich will mol etliche von so Sache do menschne, vielleicht duht's som Leut gut:

Es sott Niemand in die Kerch gehn, der dahehm net ausgeschlofe hot.

Buwe, die noch Prentis sin, sotte keh Cigars schmohke, keh Tabak kaue un net in die Wirthshäuser herumrutsche.

Niemand sott uf Sundogs Gäul schwapp oder annern Handel treibe.

Mäd sotte net zu viel Wadding un Pehnt juhse for en gute Appierenz zu mache — so Sache stärke der Test net.

Leut sotte net uf Borgs kahfe, wenn sie wisse, daß sie net bezahle könne.

Es sott Niemand Schunkfleisch esse, wann er es aus anner Leut ihr Schmohkhäuser hole muß.

Alte Bätschlors un Wittmänner sotte sich ihr Hoor net färbe losse for jung zu gucke — sell Ding schafft net uf die Läng.

Schulmehster sotte den Mäd net mehner Lessons gebe wie den Buwe.

Mäd sotte keh Walking Dresses trage wann die Strümpf net sauber sin.

Wer Krumbeere un Aeppel verkahft soll net die beste auspicke un obe uf der Sack duhe.

Stohrkiper sotte als die Markpreise waische un 'nuf un 'runner gehn — wies kummt.

Drucker sotte das neunte Gebot auswendig lerne un alsemol hersage.

Buwe sotte keh Stoff juhse, for ihr Whiskers wachse zu mache — sie möchte sunst ehner kumme wie der Verstand.

Niemand sott schlecht über annere Leut schwätze, wann's im ehgene Haus net sauber is.

Geheierte Weibsleut sotte net probire mit feine Dresses en Schoh zu mache — aber mit 'ner saubere Küch.

Philip.

Brief vun der Betzy Besestiel.

Gabel Berg.

Ihr rauschende Printers van der „Staatszeitung." Wenn ich es awer noch emol zu duh hät, däht ich nimme so arg von meiner Schleh-Reit blose, awer ich glabb daß sell wery Ding die Schuld is, daß der groß Storm kumme is. Ich hab mich schon uf der nächste Schleh Reit gefreut gehatt, un war am Samstag Owet reddy gedreßt for aus zufahre un hab just noch uf der Levi gewart, for mit der Fuhr zu kumme. — Ich hab ebe gewart un gewart bis Owets um zeh Uhr, un mei Levi war als noch net do. Do hab ich mir ebe schon wieder allerlei Gedanke gemacht. Ich hab geglabbt, vielleicht wär en Unglück gehäppnet oder vielleicht wär er gar wieder gange en anner Mädel sehne, un hab schon's Schnupptuch raus kriegt for anfange zu heule, als ich en Jacht gehört hab, und wie ich die Stroß nuf guck, sehn ich mei Levi do her kumme un der Schleh selbert ziehe. Im Schleh hab ich en Gehßbock sehne hocke un hinne dran war en Ochs angebunne. Ich hab ebe net gewißt, was ich denke sott, ob der Levi nimme ganz gescheidt wär, oder was denn die ganz Geschicht mehne däht. Ich bin ihm dapper entgege gesprunge un hab ihn gefrogt, was er denn vor hätt. Uf sell hin hot er gestoppt, sei Schnupptuch aus em Sack kriegt un anfange der Schwehß abzuputze, der ihm dicker uf der Stern gestanne hot, als mir's Wasser in die Ahge, wie ich en Weil zurück hab heule wolle, un hot noch glei angefange zu verzähle wie die Sache zugegange wäre. Er hot gesaht: Bei uns in der Mühl sin die Gäul all mitenanner krank worre an der Krankheht, wo alleweil im ganze Land rum geht, un weil ich dir aber versproche gehat hab ich wollt kumme dich sehne, hab ich keh annerer Weg gewißt (Du weeßt, es is zu weit zum lahfe) als dran zu geh un ehns von den Ochse un en Gehßbock einzuspanne. Ich hab gedenkt, der Gehßbock wär ännyhau so stark wie der Ochs, weil er als seller im Feld rumgejagt hot. En Stück weit is es gut gange, bis der Bock müd worre is un hot angefange zurückzuziehe. Wie er zurückgezoge hot, hot er der Ochs en bissel mit seine Hörner gestoße un seller hot gemehnt, der Bock wott for Ernst anfange zu fechte. Noh hättst Du aber sehne solle, wie es gemacht hot, sie hen ferchterlich gekickt un geschlage un hätte mer der Schleh verschlage, wann ich net die Sträng los geschnitte hät. Uf sell hin sin sie enanner noch un der Ochs hot dem Bock en Beh abgeschlage. Wie ich dabei gefühlt hab, kannst Du Dir denke. Die Sträng hab ich nimme fixe könne, un Schleh un alles alleh zu losse for epper zu hole hab ich ah net gekönnt; do hab ich ebbe nix annerschter duh könne, als der Bock mit seim abgeschlagene Beh ufzulade, der Ochs hinne anzubinne un zu Dir her zu fahre, weil es näher war zu Eurem Hof, wie dehm an die Mühl.

Do kannst Du nau sehne, Betzy, sagt der Levi, wie groß mei Lieb is zu Dir, daß ich zu all dem Trubel gange bin, for dich kumme zu sehne.

Wie er fertig war, hab ich ihm geholfe der Schleh in der Hof zu ziehe, dort hen mer der Bock abgelade un ihm sei Beh verbunne, un der Ochs hen mer in der Kühstall gestellt.

Mer sin noh nei in die Stub un hen über die Sache geschwätzt, bis der Levi gemehnt hot er wär müd un däht gleiche ins Bett zu geh, weil er doch den Owet nimme hehm gehn könnt.

Ich hab ihm noch in sei Stub geleucht un bin ah glei druf selbert ins Bett. Wie ich awer so do gelege hab, hab ich über die Sache nochgedenkt, un es is mir eingefalle, daß dos nau en arg gute Tschänce wär for der Levi ans Heiere zu kriege. Er kann nau net fort, bis sein Bock wieder gesund is, un sell nemmt nau ännyhau zweh Woche, wenn ich nau der Parrer her kriege däht, könnt ichs vielleicht so mänetsche. Ich hab mei Meind ufgemacht, daß es nau geheiert werre müßt, un morge wollt ich for der Parrer schicke. Mit sellem bin ich noht eingeschlohfe. Wie ich awer Morgens ufgestanne bin un voll Frehd zum Parrer hab schicke wolle, is mer erst eingefalle, daß unser Gaul ah krank war, un der Parrer doch net zeh Meil lahfe könnt.

So war mei ganzer Gespaß wieder verdorbe. Ich will awer nau sehne, ob mer selle Sache net noch annerst schepe kann, un will en anner Mol davun schreibe. So viel vun Deiner liebe.

Betzy Besestiel.

Wand-Kalender der „Staatszeitung" für das Jahr 1873.

1873.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Januar.				1	2	3	11
	5	6	7	8	9	10	18
	12	13	14	15	16	17	25
	19	20	21	22	23	24	
	26	27	28	29	30	31	1
							8
Februar.	2	3	4	5	6	7	15
	9	10	11	12	13	14	
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	
							1
März.	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31					
April.			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30			
Mai.					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	31
Juni.	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30					
Juli.			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	31		
August.						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31						
September.		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30				
Oktober.				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	31	
November.							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30						
Dezember.		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			

Agenten der Pennsylvanischen Staats-Zeitung.

Pennsylvania:

Allegheny.—Val. Hoffmann, 175 Ohio Str.
Altoona.—Gottlieb Hauser.
Birmingham. { Christ. Feldt, Carson Str. / Jakob Dressel. / Charles Förster.
Butler.—Jakob Keck.
Breakneck.—Dr. Theod. Kersting.
Carlisle.—Heinrich Braun.
Chambersburg.—Georg Bietsch.
Columbia.—Jakob Godel.
Danville.—Michael Rosenstein.
Dravosburg und Coal Valley.—A. Schütz.
East-Liberty.—Christ. Haus.
Etna.—Lorenz Wünschel.
Freedom.—Christ. Schönemann.
Harmony.—Casper Herzog.
Hollidaysburg.—S. Fleischer.
Huntingdon.—Jakob Leonhard.
Johnstown.—Chas. S. Rüth.
Lankaster. { J. M. Westhäffer / Anthony Iske, / Carl Kraus, / Georg Wall,
Lawrenceville.—John Mayer.
Lock Haven.—Philip Fabel.
Lykenstown.—Georg Weber.
Marietta.—Friedrich Haas.
Millersville.—C. F. Rees.
Middletown.—Christ. Bauer.
Mountville.—Georg Meisenbach.
Mount Oliver.—Geo. Goldbach.
McKeesport & Dravosburg.—Wilhelm Hartmann.
Natrona.—Georg Hägele.
New Brighton, Zelienople ꝛc. } Dr. C. W. Wagner und Dr. John Halstein.
Pittsburg { Chas. Löw, Gen.-Agent, Nro. 204 Pennsylvania Avenue. / Fr. Schmidt, Nro. 78 Smithfield Straße, nahe der Fünfte.
Punxatawney—Heinrich Fackiner.
Rochester.—R. Albin Schmidt.
Saxonburg.—H. Tolley.
Sharpsburg.—Baptist Sendelbeck.
Sunbury.—Joseph Bacher.
Shamokin.—Friedrich Dipner.
Tyrone.—Wilhelm Vogt.
Troutville & Luthersburg.—S. G. Kuntz.
Williamsport—Georg Wolff.
York.—Friedrich A. Stieg.

Ohio:

Bucyrus.—Georg Rettig.
Canton.—Jakob Heingärtner.
Crestline.—John Neff.
Springfield.—Geo. Hartmann, (Lehrer)
Upper Sandusky.—A. Martin.

Indiana:

FortWayne.—Peter Hohnhaus, Gen. Agt

Delaware.

Wilmington.—S. Burkhart (Lehrer).

Maryland.

Baltimore.—John Will, 292 Eastern Ave.
Port Deposit & Havre de Grace.—J. Lamm,
Elkton & Chesapeake City.—J. B. Meyer.

Farmers' Bank,

Nro. 21 Nord 3te Straße,

Harrisburg, Pa.

Capital: $50,000.

Direktoren:

Daniel Eppley,	Samuel A. Black,
John Matter,	R. A. Lamberton,
H. H. Heuston,	James North,
S. T. Charlton,	T. L. Wallace,
F. C. Fink.	

Temporäre, sowie Depositen auf eine bestimmte Zeit werden angenommen; auf letztere werden Interessen bezahlt.

Ersparnisse

zu jedem Betrage werden in dieser Bank angenommen und die höchsten Interessen darauf bezahlt.

Commercielle und andere Werthpapiere werden discontirt. Der Erhebung von Geldern in allen Theilen des Landes wird pünktliche Aufmerksamkeit gewidmet und ein allgemeines Bankgeschäft betrieben.

Um das Zutrauen und die Gunst des Publikum bitten achtungsvoll

F. C. Fink, Cassirer.

Daniel Eppley, Präsident.

Harrisburg, Mai 16, 1872—13.

Ver. Staaten Patent Office.

John Lamm

von

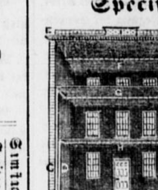
Port Deposit, Maryland.

Verbesserung einer

Feuer-Versicherungs-Devise.

Specification von Theilen des Patentes 130,226, datirt August 6, 1872.

Specifikation.



Sei es hiermit bekannt gemacht, daß ich John Lamm, von Port Deposit, im County Cecil, Staat Maryland, eine neue und nützliche Verbesserung, eine Feuer-Löschung-Devise erfunden habe, und erkläre hiermit, daß folgendes eine klare und richtige Beschreibung desselben ist, wobei Jeder in den Stand gesetzt wird, Gebrauch davon zu machen.

Die Zeichnung ist die innere Ansicht eines Hauses, in welches die Röhren A B C D von unten bis oben führen, versehen durch K. K. mit hydralischen Opperaten. Es besteht aus einem Cylinder mit den durchlöcherten Aermen E. E.

Meine Erfindung besteht in einer Feuer-Löschungs-Devise, zubereitet wie folgt:

Ich lege die Röhre A zwischen den Mauern eines Hauses, oder eines anderen passenden Platzes, hinauf bis auf die Spitze des Gebäudes; von da drehe ich es winkelhaft rechts, und lasse sie in den Cylinder I laufen. Von da laufen wieder Röhren E E. Jener ganze Theil der Röhre und Cylinder I, welcher sich auf dem Dache des Hauses befindet, ist durchlöchert, so daß, im Fall das Wasser von unten an dem Hydrant Appart K K angedreht wird, sich das Wasser über das ganze Dach und irgend welche Oeffnung ergießt, und das Feuer dadurch gelöscht wird. Der Cylinder I, welcher als ein Vertheilungs-Reservoir dient, sorgt für einen beständigen Vorrath von Wasser, das den Röhren A B C D entspringt, und zu irgend einer Zeit Einhalt gethan werden kann.

Auch sorge ich für ähnliche Apparate für irgend ein Zimmer, wenn verlangt wird, um das Feuer zu löschen, und zwar ohne andere Zimmer dadurch zu beschädigen.

John Lamm.

Zeuge:
Wells W. Leggett,
Michael Fox.

Agenten werden verlangt.

Port Deposit, Md., December 12, 1872.

Umzug!

Dr. Gerhart Schlosser,

deutscher

Wund- und Zahnarzt,

bietet achtungsvollst dem geehrten Publikum seine Dienste an.

☞ **Office:** Elder Straße, zwischen der Boas und Herr Straße, West Harrisburg.

☞ In obiger Office wird geschröpft, Zähne ausgezogen, Ohren ausgespritzt, und alle möglichen chirurgischen Operationen vorgenommen; auch wird hierselbst barbirt und Haar gedreht.

Harrisburg, Januar 8, 1873.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren J. D. Snyder, und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 7. Januar. 1873, zur Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß-Erledigung und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am dritten Montag im Januar (den 20ten Januar) 1873.

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 30. Okt., im Jahr des HERRN '72, und im sieben und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

C. Heisel, Sheriff.

Scheriff's Amtsstube
Harrisburg, Jan 9. '72. } Nov. 7, 72.

Christian Seibolt's Brauerei und Lagerbier-Saloon,

Südost Ecke der 41ste Str. und Lancaster Av.,

Philadelphia, Pa.

Vorzügliches Bier, sowie andere Getränke stets auf Hand.

Dezember 19, 1872—13.

Henry D. Känemann,

Wholesale & Retail Händler in

Kalbs-Leder,

Patentirtes- und Sohl-Leder, Linings, Leisten und Schuh-Findings ꝛc.

Verfertiger von

Stiefeln, Schuhen und Gaiter-Uppers.

☞ Alle Sorten Schuhmacher-Werkzeuge auf Hand.

No. 701 Süd Dritte Straße,

Philadelphia, Pa.

☞ Bestellungen werden auf's Pünktlichste besorgt. Dez. 19, '72—13.

Neue

Lagerbier-Brauerei!

Gustav E. Reichmann

macht hiermit dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die früher von Hrn. Leonh. Schütz betriebene Bierbrauerei in Middletown, Pa., käuflich übernommen hat. Dieselbe ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches

Sommer- und Schenkbier

innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokal findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburger-Käse, ꝛc.

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll

Gustav E. Reichmann,

Middletown, Pa, November, 17. 1872—3.

John Räber,

deutscher

Notar und Versicherungs-Agent,

Canton, Stark County, Ohio.

Die billigsten Wechsel, Schiffsscheine, Vollmachten, nach Europa, sowie Kaufbriefe, Contrakte, Versicherungs-Policen werden in Canton von John Räber ausgestellt.

Canton, O., November 7, 1872—tf.

Niemand kann dies Bitters nach Vorschrift nehmen, und dennoch längere Zeit leidend bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen noch nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört, oder die Lebensorgane unverbesserlich ruinirt worden sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen des Magens, schlechter Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenleiden und hunderte von andern schmerzhaften Symptomen sind die Folgen von Dispepsia. Gegen diese Leiden hat das Bitters nicht seines Gleichen.

Gegen Frauenleiden, bei jungen oder alten, verheiratheten oder ledigen Damen, beim Anbruch der Weiblichkeit, wie zu dem Wechsel des Lebens, erweiset dies tonische Bitters einen so durchgreifenden Einfluß, daß eine bemerkenswerthe Verbesserung sich bald geltend macht.

Gegen entzündlichen und chronischen Rheumatismus, Gicht, Gallen-, remittirende und intermittirende Fieber, Krankheiten des Blutes, der Leber, der Nieren und Blase, hat dies Bitters nicht seines Gleichen. Diese Krankheiten werden durch verdorbenes Blut erzeugt, das gewöhnlich durch Unordnung der Verdauungsorgane hervorgebracht wird.

Es ist ein gesundes Abführungsmittel, sowohl als ein Tonic, während es noch die besondere Eigenschaft besitzt, als ein mächtiges Heilmittel zur Beseitigung von Congestionen, oder Entzündung der Leber und der Eingeweide, sowie gegen Gallenleiden zu wirken.

Alle Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Mitesser, Pusteln, Beulen, Carbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe der Haut und andere Hautleiden, was auch ihre Namen oder ihre Beschaffenheit sein mögen, werden buchstäblich durch dies Bitters ausgerottet.

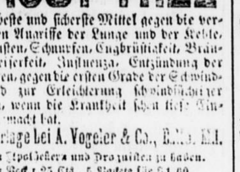
Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweiß- und windtreibend, nährend, harntreibend, beruhigend, reizlindernd, alterirend und anti-bilios.

Tausende dankbarer Patienten erklären Vinegar Bitters als das wunderbarste Stärkungsmittel, das je ein heruntergekommenes System unterstützt hat.

R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal.
und Ecke Washington u. Charlton St., New York.

Zu haben bei allen Droguisten und Händlern.

Oct. 31. '72.—6Mt.



Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Wurzel gefaßt hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balt., Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.

Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Hoßmann's

wunderbares

Kunst-Buch;

oder

Lang verborgener Freund,

enthaltend geheimnißvolle und erprobte

80 Heilmittel und Künste.

Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir postfrei ein Exemplar in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.— Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unfehlbaren Empfang zu sichern.

Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod.

Soeben ist erschienen die zwölfte, stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift betitelt:

Der Jugendspiegel,

oder: Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges.
Von Dr. J. Lubarsch, prakt. Arzt, Chicago.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht; der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen, und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angepriesene Medizin verschwendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die Pfuscher und Schmiede gewendet haben, da derartige Leiden ohne elektrische Mittel geheilt werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: Dr. J. Lubarsch, 111 W. Randolph St., Chicago, Ill.

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise zu haben:

„Geheime Winke für Mädchen und Frauen,"

oder: Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes, und deren Heilung.

November 28, 1872.—6M.

A. Reynold's Bierbrauerei,

Front Straße,

Marietta, Pa.

Ich zeige hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich Hrn. Maulick's rühmlich bekannte Brauerei in Marietta nun allein übernommen habe, und in einer Weise fortzuführen gedenke, die mir die volle Zufriedenheit meiner zahlreichen Abnehmer verschaffen soll. Ich werde stets ein

gutes, kräftiges und gesundes Bier

liefern, und empfehle mein Produkt sowohl Wirthen, denen ich beim Verkauf unter dem Reif billige und reelle Bedingungen stellen werde, als auch allen meinen Freunden und Bekannten von nah und fern und dem Gesammtpublikum überhaupt zu geneigter Prüfung und fleißigem Detail-Consum in meinem hübschen Schenklokale.

A. Reynolds,
Bierbrauer,

Marietta, Pa., Nov. 21, 1872—tf.

Reinhardt's Deutsches Gasthaus

(Citizen's Home,)

No. 137 Smithfield Straße,

Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig. — Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,

Pittsburg, Juni 27, 1872—13.

Hierher geschaut!

Das Süd-Seite Kupfer- und Eisenblech Depot!

Mathew Pate,

Händler in

Oefen, Kupfer und Zinn Waaren,

Nro. 2130 Carson Str.,

Süd-Seite, Pittsburg, Pa.

Pittsburg, Dez. 12, 1872.

Kohlen,
Tippet und Jauß,
Händler in
Kohlen!

Ecke der Race und Hannah Straße,

neben Tippet's Dampfkessel Fabrik,

Harrisburg, Pa.

Da Hr. Jauß selbst ein Deutscher ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt. Sept. 29.

Neueste Stoffe für

Herbst- und Wintersaison!

Ich mache hiermit meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß ich eine große Sendung neuester Waaren,

Herbst- und Winterstoffe,

bestehend aus Bibers, Chinschill's, feinen einheimischen und importirten Cassimir's, feinen Tüchern und Doskins für

Herren- und Knaben-Anzüge,

sowie eine schöne Auswahl von fancy und plain patterns für

Westen

soeben erhalten habe, welche ich zu den billigsten Baar-Preisen verkaufe.

☞ Gute Arbeit, sowie Zufriedenstellung in jeder Hinsicht versprechend, bittet um geneigten Zuspruch

Ferdinand Engel,
Schneider,

No. 1220 Nord Dritte Straße,
nahe dem West-Harrisburg Markthause.

Harrisburg, November 7, 1872.

Jakob Lehner's Marmor-Yard,

Chestnut Straße, nahe der Vierten,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er stets ein großes Assortement von

Grabsteinen

des besten ausländischen und einheimischen Marmors, zu liberalen Preisen an Hand hat.

Monumente, Marmor, Granit und Free-Stone,

werden auf Bestellung auf die kürzeste Nachricht angefertigt.

Um geneigten Zuspruch bittet,

Jakob Lehner.

Harrisburg, Jan. 25, '72.—tf.

Lagerbier-Brauerei

von

Gottlieb Jung,

in der 4. Str, zwischen Union und Millstraße

Columbia, Pa.

Meine Brauerei, in welcher die allerneuesten Erfindungen und bewährtesten Verbesserungen angebracht sind, und nur das allerbeste Material, Malz und Hopfen von Erster Qualität, verwendet wird, steht bereits nah und fern in Pennsylvanien, und selbst weit außerhalb dieses Staates in so gutem Renomee, daß mir kaum mehr übrig bleibt, als alle Besucher Columbia's, die ein Glas guten Gerstensaftes lieben, einzuladen, sich in meinem Brauhause durch eigenen Geschmack von der Stärke, Güte und Trefflichkeit des von mir gebrauten Bieres zu überzeugen. Geneigte Bestellungen im Großen, von Wirthen und andern Kundschaften auswärts, werden mit der größten Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt effektuirt werden. Zur Bequemlichkeit auswärtiger Costumer habe ich meinen eigenen Car auf der Pa. Central Railroad. In Philadelphia sind die Wirthschaften von John Miller, 2212 Markt Str., und Gottfr. Groß, No. 452 Nord 9te Str., die Hauptdepots für mein Lagerbier. Von den 23 Wirthschaften Columbia's versehe ich gegenwärtig 21 mit Bier. Wir sind jetzt vorbereitet, auch der größten Nachfrage genügen zu können. Recht zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich hochachtungsvollst

Gottlieb Jung,
4. Str., zwischen Union und Mill-Str.,

Jan. 18, 1872. Columbia, Pa.

☞ Soeben vollständig erschienen

M. Gottfried Büchners

Biblische Real- und Verbal-

Hand-Concordanz.

Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1. In einem Band, halb Marocco	$6.00
Nr. 2. „ „ „ voll geb., mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3. „ „ „ halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,
202 Nord Vierte Str.,
Philadelphia, Pa.

☞ Zu haben bei
S. G. German, 28 S. 2te Straße;
Theod. F. Scheffer, Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oktober 12, 1871—3mt.

Dougherty Bros. & Co. Bankiers,

Harrisburg, Pa.

Ausländischen Wechseln, Gold, Silber und Münz-Wechseln,

Wechseln werden auf folgende Ortschaften ausgestellt:

Depositen und andere Werthpapiere werden angenommen, ähnlich wie dies in incorporirten Banken geschieht.

London—J. S. Morgan & Co.
Irland—Belfast Bank-Comp.
Paris—Drexel, Harjes & Co.
Frankfort—Ph. Nicol. Schmidt.
Stuttgart—Stahl & Federer.
Leipzig—Becker & Co.
Berlin—Anhalt & Wagner.
Bremen—Ludering & Co.
Straßburg—Hummel & Co.
Wien—J. H. Stametz & Co.
Carlsruh—G. Müller & Cons.
Landau—Müller & Weyland
Nürnberg—C. C. Enopf & Son
Copenhagen—D. B. Adler & Co.
Hamburg—J. Berenberg, & Co's
Amsterdam—L. Hoyack & Co.
Christiania—N. A. Anderson & Co
Cöln—L. Seligmann.
Cassel—Gebr. Pfeiffer.
Gothenburg / Stockholm { Skandinaviska Kredit-Aktien-Bolaget.
Basel—Passavant & Co.
Zürich—Societe de Credit Suisse.
San Francisco—Sather & Co.

Interessen werden an temporäre Depositoren ausbezahlt, und zwar zu folgenden Raten:

12 Monaten 6 pro Cent per Jahr —
Sechs Monaten 5 pro Cent per Jahr.

Anweisungen zum Ankaufen von Bank-Aktien, Regierungs-Sicherheiten, Staats-, County-, City- und Eisenbahn-Bonds werden prompt auf Commission ausgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Erhebung von **Collektionen** gewidmet.

Juli 18, 1872.—1j.

THE NEW DISCOVERY

In Chemical and Medical Science.

Dr. E. F. GARVIN'S

SOLUTION & COMPOUND ELIXIR OF

TAR

FIRST AND ONLY SOLUTION ever made in one mixture of ALL THE TWELVE valuable active principals of the well known curative agent,

PINE TREE TAR,

UNEQUALED in Coughs, Colds, Catarrh, Asthma, Bronchitis, and consumption.

CURES WITHOUT FAIL

A recent cold in three to six hours; and also, by its VITALISING, PURIFYING and STIMULATING effects upon the general system, is remarkably efficacious in all

DISEASES OF THE BLOOD.

including Scrofula and Eruptions of the skin, Dyspepsia, Diseases of the Liver and Kidneys, Heart Disease, and General Debility.

ONE TRIAL CONVINCES!

ALSO, A

Volatile Solution of Tar

For INHALATION, without application of HEAT. A remarkably VALUABLE discovery, as the whole apparatus can be carried in the vest pocket, ready at any time for the most effectual and positively curative use in

All Diseases of the NOSE, THROAT and LUNGS.

THE COMPOUND

Tar and Mandrake Pill,

for use in connection with the ELIXIR TAR, is a combination of the TWO most valuable ALTERATIVE Medicines known in the Profession, and renders this Pill without exception the very best ever offered.

The SOLUTION and COMPOUND ELIXIR of

TAR

is without doubt the Best remedy known in cases of

CHOLERA AND YELLOW FEVER.

It is a Specific for such diseases, and should be kept in the household of every family, especially during those months in which

CHOLERA AND YELLOW FEVER

are liable to prevail. A small quantity taken daily will prevent contracting these terrible diseases.

Solution and Compound Elixir, $1.00 per Bottle
Volatile Solution for Inhalation, $5.00 per Box
Tar and Mandrake Pills, 50cts per box.
Send for Circular of POSITIVE CURES to your Druggist, or to

L. F. HYDE & CO.,
SOLE PROPRIETORS,
195-7th Avenue, New York.

☞ Sold by all Druggists,

Dezember 19, 1872—13

Anker Bier-Salon,

(ehemals John Metzger's Restauration,)

No. 196 Front Straße,

Columbia, Pa.

Christian Mischlich

empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem rechtzahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schießgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe. Hochachtungsvoll

Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße

Columbia, Pa., Januar 25, 1872—13.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach Oktober 28, 1872.

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	3.05	Mor.
Schnellzug,	5.50	„
Lancaster Zug (via Mount Joy)	8.00	Vorm
Pacific Expreßzug,	11.10	„
Elmyra Expreßzug,	2 00	Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.00	„
Chicago Expreß,	10 30	„
Cincinnati Expreßzug,	10.55	Nachts

Westlich.

Erie Postzug,	4.10	Morg
Erie Expreßzug,	4.50	Nachm
Südlicher Expreßzug,	2.30	Nachts
Pacific Expreßzug,	4.00	Vorm
Weg-Passagierzug,	7.50	Vorm
Postzug,	1.30	Nachm
Schnellzug,	5.00	„
Pittsburg Expreß	11.25	Nachm.
Cininnati Expreßzug,	12.20	„

Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement.

Montag, den 2. Dezember, 1872

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 5.30, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connektion mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 12.35 Mittags, und um 3.50, und um 9.45 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.50 und 5.30 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, und 8.43 Vormittags, und um 3.30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 5.30 u. 8.10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connektirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill-Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 7.30, 10.35 V.M., und um 4.00 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12.50, und um 5.30 Uhr Nachm., und Allentown um 7.20 Vorm., 12.25, 2.10, 4.35 und 8.55 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection in Reading mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Pottsville zurück um 4.35 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Verläßt Pottsville um 6, 8.05 u. 9.10 Vorm., und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V. M., und von Shamokin um 6.00 u. 11.02 Vorm., von Ashland um 7.18 Vorm. und 12.20 Nachm., von Mahanoy City um 7.53 Vorm., und 12.54 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 N.M., für Philadelphia, NewYork, Reading, Harrisburg, ꝛc.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.05 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 6.00 Vorm., passirt Reading um 7.40 Vorm., kommt in Philadelphia um 10.15 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 4.45 Nachm. passirt Reading um 7.15 N.M., und erreicht Pottsville um 9.00 N.M.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend verläßt er Philadelphia (Neunte u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.20 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, ꝛc. Zurückkehrend verlassen Züge Lankaster um 8.20 Morgens, und 3.30 Nachm. und Columbia um 8.15 Morg. und 3.20 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7.35, 9.00 V.M. u. 2.55 u. 5.40 N.M., zurückkehrend verlassen Green Lane um 6.15 Vor. und um 12.35 und 4.20 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.10 Morgens, 3.10 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.35 Morgens 12.45 und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.20, 6.25 u. 7.15 Nach., für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11.25 V.M., und 3.00 N.M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6.55 Vorm. und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5.30 Abends, Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachm. (der 8.00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8.00 Vorm., Harrisburg um 5.30 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 8.55 Nachmittags, und Reading um 7.15 V.M. u. 10.15 Nachts für Harrisburg, um 7.30 Vorm. für N. York, und um 9.40 Vorm. und um 4.15 N.M für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,

Reading, Dez. 2, 1872. Gehülfe-Supt.

Northern Central-Eisenbahn.

(Winter-Tabelle.)

Durch- und direkte Rounte nach Washington Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich von und nach Baltimor & Washington City

Vier Züge täglich

nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Oktober 28, '72 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).

Postzug verläßt Elmira 5.30 N.-M. Williamsport 9.15 Morgens. Harrisburg um 2.05. Nachm. Ankunft in Baltimore um 9.30 N.-M.

Schnellzug verläßt Harrisburg 5.30 A. M. Ankunft in Baltimore um 8.45 Nm.

Erie Expreß verläßt Sunbury 9.40 N.-M. Ankunft in Harrisburg um 11.30 V. M.

Niagara Expreß,	8.40	Abends
Philadelphia Expreß,	3.35	Vorm
Postzug, nach Baltimore,	2.15	Nachm
Schnellzug,	5.30	Vorm
Pacific Expreß,	11.50	Vorm
Cincinnati Expreßzug,	10.40	Nachts
Baltimore Accommodation	8.00	Morg.

Nördlich (nach Erie ꝛc.).

Niagara Expreß geht ab um	10.50	Vorm.
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	4.50	„
Erie Postzug	4.25	Morg.

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Cincinnati Expreß nördlich, und York und Harrisburg Accommodationszug nördlich und südlich, Erie Postzug und Erie Expreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Expreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Expreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Expreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superindentent.

Harrisburg, 28 Okt. 1872.

Wirth's Hotel und Restauration,

No. 3038 & 3040 Markt Str.,

(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.

Juli 11, 1872.

Dr. Carl Orth,

deutscher

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: No. 134 East Straße, Allegheny City, Pa.,

bietet achtungsvoll dem Publikum seine Dienste an. Auch wird in derselben Office geschröpft, Aderlassen und Zähne ausgezogen.

Allegheny City, Mai 9, 1872.